

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Juni und 1. Halbjahr 1968



Bestellnummer : 280100 - 680206

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Passivgeschäft	3
A. Neugeschäft	3
1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen	3
2. Tilgung von Schuldverschreibungen	4
3. Umlauf an Schuldverschreibungen	4
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel	5
5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	5
B. Altgeschäft	6
C. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschrei- bungen und gesamter Beleihungsfonds	6
II. Aktivgeschäft	6
A. Neuausleihungen	6
B. Darlehensbestand	7
III. Deckung von Schuldverschreibungen	7
A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung	8
B. Deckungsverhältnisse	8
IV. Zusammenfassende Übersichten (lt. besonderem Verzeichnis) ..	9
T a b e l l e n t e i l (lt. besonderem Verzeichnis)	17
A n h a n g	
Erläuterungen	30

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, Reihe 1, Januarheft 1963 und 1964 sowie Jahreshaft 1965 und 1966 enthalten.

Erschienen im Oktober 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Ergebnisse im 1. Halbjahr 1968

I. Passivgeschäft

A. Neugeschäft

Der Rentenmarkt zeigte sich im 1. Halbjahr 1968 in einer guten Verfassung. Der Bruttoabsatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten aller Art hat sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 1967 bedeutend erhöht (+ 37,2 %). Auch die Steigerungsrate gegenüber dem 2. Halbjahr 1967 war mit + 16,6 % recht beachtlich. Bestimmend für die Marktverbesserung war wohl in erster Linie die weiterhin hohe Liquidität der Kreditinstitute, die eine höhere Anlagebereitschaft dieser größten Käufergruppe von festverzinslichen Wertpapieren zur Folge hatte. Unter dem Einfluß der günstigen Marktlage erfreuten sich auch die Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute einer sehr lebhaften Nachfrage. Dies trifft in erster Linie auf die Kommunalobligationen zu, die zu den meist gekauften Rentenwerten im 1. Halbjahr 1968 gehörten.

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen

Im 1. Vierteljahr 1968 haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute für insgesamt 4,61 Mrd. DM Schuldverschreibungen erstmalig abgesetzt und damit den Erstabsatz im gleichen Zeitraum des Vorjahres (2,35 Mrd. DM) um 96 % übertroffen. Im 2. Vierteljahr 1968 sind dann die Emissionserlöse der Daueremittenten allerdings merklich zurückgegangen. Mit 3,08 Mrd. DM lagen sie um ein Drittel unter dem Bruttoabsatz des 1. Vierteljahres 1968; den Erstabsatz des 2. Vierteljahres 1967 (2,19 Mrd. DM) haben sie aber noch um rd. 40 % überstiegen. Im Durchschnitt stellte sich das monatliche Verkaufsergebnis im 1. Vierteljahr 1968 auf 1 536 Mill. DM (1967 = 783 Mill. DM), im 2. Vierteljahr auf 1 025 Mill. DM (730 Mill. DM) und im gesamten 1. Halbjahr 1968 auf 1 280 Mill. DM (756 Mill. DM).

Insgesamt wurden von den Realkreditinstituten im 1. Halbjahr 1968 Hypothekendarlehenbriefe, Schiffspfandbriefe, Kommunalobligationen und "Sonstige Schuldverschreibungen" im Betrag von 7,68 Mrd. DM erstmalig abgesetzt. Die Erstverkäufe waren damit um 3,14 Mrd. DM oder um 69 % höher als im 1. Halbjahr 1967.

Die Absatzsteigerung erstreckte sich auf alle Schuldverschreibungsarten. Im Vordergrund der Emissionstätigkeit der Realkreditinstitute stand wiederum der Absatz von Kommunalobligationen (59 % aller Erstverkäufe). Mit insgesamt 4,55 Mrd. DM wurden von Januar bis Juni 1968 um 1,88 Mrd. DM (+ 70 %) mehr von diesen Schuldtiteln verkauft als im 1. Halbjahr 1967. Damit waren die Kommunalobligationen - wie im Vorjahr - auch im Berichtszeitraum nicht nur das meist verkaufte Wertpapier der Realkreditinstitute, sondern sie gehörten gleichzeitig auch zu den am meisten abgesetzten Rentenwerten überhaupt. Sehr beachtlich war ferner die Absatzsteigerung bei den "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Bodenkreditinstitute, die überwiegend ebenfalls der Finanzierung von Kommunalkrediten dienen; hier betrug im 1. Halbjahr 1968 der Erstabsatz 585 Mill. DM gegenüber 200 Mill. DM im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Dem absoluten Betrag nach (2,47 gegenüber 1,65 Mrd. DM) war zwar bei den Hypothekendarlehenbriefen die Absatzsteigerung ebenfalls erheblich; relativ gesehen lag hier aber die Zuwachsrate mit + 49 % weit unter

derjenigen der anderen Wertpapierarten. Auch der Anteil der Hypothekenspfandbriefe an den gesamten Erstverkäufen der Realkreditinstitute ist zurückgegangen (von 36,4 % im 1. Halbjahr 1967 auf 32,1 % im 1. Halbjahr 1968). Der Verkauf von Schiffspfandbriefen ist zwar ebenfalls kräftig gestiegen; am gesamten Bruttoabsatz waren sie aber mit 74 Mill.DM oder 1,0 % wiederum nur geringfügig beteiligt (1. Halbjahr 1967 = 13 Mill.DM oder 0,3 %). Innerhalb der gesamten Erstverkäufe hatten - im Gegensatz zum Vorjahr - die Emissionserlöse der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten mit 52,0 % ein deutliches Übergewicht gegenüber denjenigen der privaten Hypothekenbanken (47,1 %); dies trifft in noch stärkerem Ausmaß auch für den Verkauf von Kommunalobligationen zu (54,4 % gegenüber 45,6 %).

Der Verkauf von Namenspfandbriefen und Namenskommunalobligationen hat wieder an Bedeutung gewonnen. Mit 947 Mill.DM hat er die entsprechenden Verkaufserlöse im 1. und 2. Halbjahr 1967 erheblich übertroffen. Auch ihr Anteil am gesamten Bruttoabsatz der Boden- und Kommalkreditinstitute ist wieder größer geworden (näheres siehe Tabelle 3 im Tabellenteil dieses Berichtes).

Der 6 1/2 %ige Zinstyp hat zwar im Berichtszeitraum seine bevorzugte Stellung am Markt behalten; im 2. Quartal - vor allem im Mai und Juni - hat aber der Verkauf von 6 %igen Wertpapieren stark an Bedeutung gewonnen. Am Bruttoabsatz des ganzen 1. Halbjahres 1968 waren die 6 1/2 %igen Schuldverschreibungen aber mit 59 % immer noch am stärksten beteiligt; auf die 6 %igen Werte entfielen jedoch bereits 30 % des gesamten Erstabsatzes. Der Verkauf von anders verzinslichen Werten war praktisch bedeutungslos.

2. Tilgung von Schuldverschreibungen

In den Monaten Januar bis Juni 1968 haben die Boden- und Kommalkreditinstitute für insgesamt 710 Mill.DM Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft getilgt, das sind 53 Mill.DM mehr als im 1. Halbjahr 1967 (657 Mill.DM). Davon entfielen 57 % auf Wertpapiere der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und 37 % auf diejenigen der privaten Hypothekenbanken. Getilgt wurden wiederum fast ausschließlich (95 %) tarifbesteuerte Werte, und zwar in der Hauptsache (87 %) solche mit einem Zinssatz von weniger als 7 %. Bei knapp der Hälfte (49 %) aller getilgter Schuldverschreibungen handelt es sich um Kommunalobligationen. Rund ein Viertel (26 %) aller Tilgungen betrafen "Sonstige Schuldverschreibungen" und nur knapp ein Fünftel (18 %) Hypothekenspfandbriefe. Auf Rückzahlungen von Schiffspfandbriefen entfielen nur knapp 7 %.

3. Umlauf an Schuldverschreibungen

Der Umlauf an Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft hat sich im 1. Halbjahr 1968 um insgesamt 6,82 Mrd.DM erhöht. Die Umlaufserhöhung hat damit den Nettozugang des vergleichbaren 1. Halbjahres 1967 (3,81 Mrd.DM) um 79 % übertroffen. Sie war auch noch um über ein Viertel (28 %) höher als in der zweiten Hälfte des Vorjahres. Die gegenüber der Steigerungsrate beim Erstabsatz (+ 70 %) etwas höhere Zuwachsrate bei der Umlaufserhöhung (+ 79 %) hängt damit zusammen, daß bei der Umlaufentwicklung auch die Wiederverkäufe berücksichtigt sind.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute (Neugeschäft) stellte sich am 30. Juni 1968 auf 78,90 Mrd.DM (Ende Dezember 1967 = 72,08 Mrd.DM). Die Struktur des Gesamtumlaufs hat sich gegenüber dem Stand von Ende 1967 etwas verändert. So entfielen Ende Juni 1968 von allen umlaufenden Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute 41,44 Mrd.DM oder 52,5 % auf Hypothekendarlehen (Ende 1967 = 54,4 %), 0,72 Mrd.DM oder 0,9 % auf Schiffspfandbriefe (1,0 %), 31,25 Mrd.DM oder 39,6 % auf Kommunalobligationen (37,6 %) und 5,49 Mrd.DM oder 7,0 % auf "Sonstige Schuldverschreibungen" der Realkreditinstitute (7,0 %). Gegenüber dem Stand vom Jahresende 1967 hat sich somit - infolge des starken Vordringens beim Erstabsatz - der Anteil der Kommunalobligationen merklich erhöht, während die Quoten aller anderen Wertpapierarten kleiner geworden sind. Wie Ende 1967 waren auch Ende Juni 1968 die Emissionen der privaten Hypothekenbanken mit 49,9 % am Gesamtumlauf nur geringfügig stärker beteiligt als die der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (49,2 %); der Anteil der Schiffspfandbriefbanken am Gesamtumlauf betrug 0,9 %.

In der Reihenfolge der einzelnen Zinstypen nehmen die 6 %igen Werte mit einem Umlaufbetrag von 38,06 Mrd.DM zwar weiterhin die erste Stelle innerhalb des Gesamtumlaufs ein; ihr Anteil ist jedoch - trotz der Absatzsteigerung bei diesen Werten - etwas zurückgegangen (von 49,9 % auf 48,2 %). Da der 6 1/2 %ige Zinstyp im Berichtszeitraum eindeutig den Markt beherrschte, ist seine Quote von 7,2 % auf 12,3 % Ende Juni 1968 gestiegen; er erreichte damit bereits nahezu die Umlaufquote des 7-Prozenters (13,4 %).

Der Anteil der tarifbesteuerten Werte ist weiterhin gestiegen; auf sie entfielen Ende Juni 1968 insgesamt 72,54 Mrd.DM oder 91,9 % des Gesamtumlaufs (Ende 1967 = 91,1 %). Die steuerfreien Schuldverschreibungen waren mit 6,31 Mrd.DM oder 8,0 % (8,8 %) und die steuerbegünstigten Schuldtitel nur noch mit knapp 51 Mill.DM oder 0,1 % (0,1 %) am Gesamtumlauf beteiligt.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Die Bestandsabnahme bei den aufgenommenen langfristigen Darlehen ist lediglich statistisch bedingt; sie beruht auf der Umbuchung eines Betrages von über 500 Mill.DM bei einem öffentlich-rechtlichen Institut. Tatsächlich dürften die Realkreditinstitute jedoch im 1. Halbjahr 1968 mindestens einen gleich hohen Betrag an solchen zusätzlichen Fremdmitteln aus anderen Quellen hereingenommen haben wie in den ersten sechs Monaten des Jahres 1967. Der Bestand der aufgenommenen langfristigen Darlehen stellte sich Ende Juni 1968 auf 17,27 Mrd.DM (Ende 1967 = 17,41 Mrd.DM). Die durchlaufenden Mittel sind um 390 Mill.DM auf 22,09 Mrd.DM angestiegen.

5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Mit 566 Mill.DM hat im 1. Halbjahr 1968 der Absatz von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen das Verkaufsergebnis des 1. Halbjahres 1967 bei weitem übertroffen (312 Mill.DM). Im Monatsdurchschnitt gelangten im Berichtszeitraum solche Schuldtitel in Höhe von 94 Mill.DM an den Markt gegenüber 52 Mill.DM im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Die Tilgungen waren in diesem Bereich im 1. Halbjahr 1968 mit 475 Mill.DM um über ein Drittel höher als in der gleichen Vorjahreshälfte (346 Mill.DM). Der Umlauf dieser nicht deckungspflichtigen Schuldtitel stellte sich am 30. Juni 1968 auf insgesamt 4,20 Mrd.DM gegenüber 4,09 Mrd.DM Ende Dezember 1967.

B. Altgeschäft

Der Umlauf an Altschuldverschreibungen hat sich - von 815 Mill. DM Ende Dezember 1967 auf 787 Mill. DM Ende Juni 1968 - merklich vermindert. Die umlaufenden Altspareerschuldverschreibungen haben dagegen nur wenig abgenommen, nämlich von 266 Mill. DM Ende 1967 auf 261 Mill. DM Ende Juni 1968.

C. Gesamtverbindlichkeiten aus umlaufenden Schuldverschreibungen und gesamter Beleihungsfonds

Die gesamten Verpflichtungen der Realkreditinstitute aus dem Umlauf von deckungspflichtigen Schuldverschreibungen (Alt- und Neugeschäft) und aus den zusätzlich hereingenommenen Fremdmitteln (aufgenommene langfristige Darlehen und durchlaufende Mittel) haben am 30. Juni 1968 eine Höhe von 119,30 Mrd. DM erreicht gegenüber 112,26 Mrd. DM Ende Dezember 1967. Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen betrug der gesamte Beleihungsfonds der Boden- und Kommunalkreditinstitute zum gleichen Stichtag 123,50 Mrd. DM (Ende Dezember 1967 = 116,35 Mrd. DM).

II. Aktivgeschäft

Das Aktivgeschäft der Realkreditinstitute war im 1. Halbjahr 1968 wesentlich ergiebiger als in der ersten Hälfte des Vorjahres; relativ gesehen war jedoch die Steigerung im Beleihungsgeschäft der Daueremittenten nicht so stark wie bei ihrem Emissionsgeschäft (+ 38 % gegenüber + 69 %). Eine spürbare Belebung war außerdem nur im Kommunalkreditgeschäft und bei den Hypotheken auf andere Grundstücke festzustellen. Bei den Wohnbaukrediten ergab sich dagegen nur eine verhältnismäßig schwache Steigerung.

A. Neuausleihungen

Im 1. Vierteljahr 1968 haben die Boden- und Kommunalkreditinstitute für insgesamt 4,34 Mrd. DM neue Direktkredite gewährt; das Schwergewicht lag dabei wiederum beim Kommunalkredit. Im 2. Vierteljahr war dann die Kreditvergabe mit insgesamt 4,16 Mrd. DM etwas geringer, wobei sich vor allem das Kommunalkreditgeschäft bedeutend abschwächte.

Im ganzen 1. Halbjahr 1968 betrugen die von den Realkreditinstituten unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft neu gewährten Darlehen (Direktkredite) insgesamt 8,50 Mrd. DM (einschl. 789 Mill. DM durchlaufende Mittel). Die Neuausleihungen haben damit diejenigen der ersten Jahreshälfte 1967 um 2,33 Mrd. DM oder um fast 38 % übertroffen; hinter dem 2. Halbjahr 1967 blieben sie aber geringfügig (- 2,3 %) zurück. An den gesamten neu ausbezahlten Direktkrediten waren die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten mit fast 54 %, die privaten Hypothekenbanken mit über 43 % und die Schiffspfandbriefbanken mit knapp 3 % beteiligt.

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 1967 erstreckte sich die Erhöhung in der Neuvergabe zwar auf alle Darlehensarten bzw. Darlehenszwecke; am stärksten hat jedoch die Neugewährung von Kommunaldarlehen zugenommen. Mit 4,20 Mrd. DM wurde öffentlichen Stellen ein um 54 % höherer Betrag neu zur Verfügung gestellt als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Mit einem Anteil von 49 % an allen neuen Direktkrediten ist das Kommunalkreditgeschäft somit noch stärker in den Vordergrund der Darlehensgewährung der Realkreditinstitute gerückt als dies schon im 1. Halbjahr 1967 der Fall war (44 %). Für die Wohnbaufinanzierung wurden im 1. Halbjahr 1968 lediglich 2,26 Mrd. DM neu gewährt, das

sind zwar 9 % mehr als in der ersten, aber um 23 % weniger als in der zweiten Hälfte des Vorjahres. Der Anteil der Wohnbaudarlehen an den gesamten neuen Direktkrediten ist auf knapp 27 % zurückgegangen (1. und 2. Halbjahr 1967 = 34 %). Erheblich stärker als bei den Wohnbaudarlehen, nämlich um 43 % gegenüber dem 1. Halbjahr 1967, hat die Vergabe von neuen Hypothekarkrediten auf andere Grundstücke (gewerblich und landwirtschaftlich genutzte sowie sonstige Grundstücke) zugenommen. Gegenüber dem 2. Halbjahr 1967 ist hier jedoch ebenfalls ein Rückgang (um 19 %) zu verzeichnen.

An andere Kreditinstitute aller Art wurden von den Boden- und Kommunalcreditinstituten in den ersten sechs Monaten dieses Jahres insgesamt 1 081 Mill.DM neu ausgeliehen (1. Halbjahr 1967 = 578 Mill.DM, 2. Halbjahr = 1 144 Mill.DM).

Die gesamten Bruttoausleihungen der Realkreditinstitute beliefen sich somit von Januar bis Juni 1968 auf 9,59 Mrd.DM gegenüber 6,76 Mrd.DM im 1. und 9,85 Mrd.DM im 2. Halbjahr 1967.

B. Darlehensbestand

Im Berichtshalbjahr hat der Bestand an Direktkrediten um insgesamt 5,73 Mrd.DM zugenommen, d.h. um 38 % stärker als im gleichen Zeitraum 1967, jedoch um gut 7 % schwächer als im 2. Halbjahr des Vorjahres.

Der Gesamtbestand an Direktkrediten belief sich Ende Juni 1968 auf 114,99 Mrd.DM; davon entfielen 21,46 Mrd.DM oder 18,7 % auf durchlaufende Mittel (Treuhandgeschäft). Am Jahresende 1967 waren die Direktkredite mit 109,26 Mrd.DM ausgewiesen worden, darunter 21,11 Mrd.DM oder 19,3 % durchlaufende Mittel. Die Anteile der für die einzelnen Darlehenszwecke gewährten Beträge am Gesamtbestand der Direktkredite haben sich - bedingt durch die verstärkte Vergabe von neuen Kommundarlehen - leicht verschoben. So ist der Anteil der "Wohnbaudarlehen" von 44,3 % am Jahresende 1967 auf 43,2 % Ende Juni 1968 zurückgegangen. Auch die Quote der "Hypothekardarlehen auf andere Grundstücke" hat sich geringfügig vermindert (von 21,6 % auf 21,3 %). Demgegenüber ist der Anteil der "Reinen Kommundarlehen" am Gesamtbestand der Direktkredite von 26,6 % auf 28,4 % gestiegen. Die Anteile der einzelnen Institutsgruppen an den unmittelbar gewährten Darlehen haben sich ebenfalls etwas verändert. 63,0 % aller Direktkredite entfielen auf die öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Ende 1967 = 63,8 %); die privaten Hypothekenbanken waren mit 35,5 % (34,6 %) und die Schiffspfandbriefbanken mit 1,5 % (1,6 %) beteiligt.

Die an andere Kreditinstitute aller Art gewährten langfristigen Darlehen haben in den Monaten Januar bis Juni 1968 um 554 Mill.DM auf 10,67 Mrd.DM (Ende 1967 = 10,11 Mrd.DM) zugenommen.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Boden- und Kommunalcreditinstitute belief sich somit Ende Juni 1968 auf 125,65 Mrd.DM gegenüber 119,37 Mrd.DM Ende Dezember 1967. Ohne die in diesem Betrag enthaltenen Ausleihungen an andere Realkreditinstitute dürfte der gesamte Darlehensbestand Ende Juni 1968 rd. 121,80 Mrd.DM betragen haben (Ende 1967 = 115,58 Mrd.DM).

III. Deckung von Schuldverschreibungen

Angaben über den Umlauf und über die Deckung aller Schuldverschreibungen der einzelnen Boden- und Kommunalcreditinstitute nach dem Stand vom 30. Juni 1968 sind vom Statistischen Bundesamt im Bundesanzeiger Nr. 158

vom 24.8.1968 veröffentlicht worden. Die nachstehende Darstellung beschränkt sich - wie bisher - auf die Deckung von Schuldverschreibungen aus dem **N e u g e s c h ä f t**. Unberücksichtigt bleiben die Alt-schuldverschreibungen, die hinterlegten Namensschuldverschreibungen und die "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Boden- und Kommalkreditinstitute (Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Landesrentenbank-Schuldverschreibungen u.ä., die im o.a. Bundesanzeiger unter Abschnitt C veröffentlicht sind) sowie deren Deckung.

A. Deckungsdarlehen und Ersatzdeckung

Deckungsdarlehen

Der Bestand an Deckungsdarlehen, das sind die im Deckungsregister eingetragenen Darlehen für die seit der Währungsreform ausgegebenen und in die Untersuchung einbezogenen Schuldverschreibungen, wurde Ende Juni mit 72,30 Mrd.DM ausgewiesen. Die Bestandszunahme gegenüber dem Jahresende betrug 5,64 Mrd.DM. Der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen ist etwas größer geworden; er stellte sich Ende Juni 1968 auf 334 Mill.DM gegenüber 307 Mill.DM Ende Dezember 1967. Dies bedeutet, daß Ende Juni 1968 von allen umlaufenden Pfandbriefen und Kommunalobligationen ein etwas größerer Teil nicht durch Deckungsdarlehen gesichert war als Ende 1967.

Ersatzdeckung

Zur Ersatzdeckung war Ende Juni 1968 mit 3,04 Mrd.DM ein merklich größerer Betrag herangezogen als am 31.12.1967 (2,46 Mrd.DM). Dadurch hat sich auch im Durchschnitt der Anteil der Ersatzdeckung am deckungspflichtigen Gesamtumlauf von 3,2 % Ende 1967 auf 3,7 % Ende Juni 1968 erhöht. Von der gesamten Ersatzdeckung entfielen 1 512 Mill. DM oder 49,7 % auf Wertpapiere, 1 243 Mill.DM oder 40,9 % auf Bargeld und Bankguthaben sowie 286 Mill.DM oder 9,4 % auf Ausgleichsforderungen (Ende 1967 = 48,4 %, 43,5 % und 8,1 %).

B. Deckungsverhältnisse

Die ordentliche Deckung (Deckungsdarlehen und sonstige ordentliche Deckung) und die Ersatzdeckung zusammen überstiegen am 30. Juni 1968 den gesamten deckungspflichtigen Umlauf an Pfandbriefen und Kommunalobligationen um 2,71 Mrd.DM oder 3,7 %. Dieser sogenannte Deckungsüberschuß war damit am Berichtsstichtag sowohl absolut als auch relativ etwas höher als Ende Dezember 1967 (+ 2,15 Mrd.DM = + 3,2 %).

Die Deckungsverhältnisse wichen zwar sowohl bei den einzelnen Institutsgruppen als auch bei den einzelnen Wertpapierarten merklich voneinander ab (näheres siehe Tabellen 9 und 10 im Abschnitt "Zusammenfassende Übersichten"). Eine Unterdeckung war nach den eingereichten Meldungen jedoch bei keinem Institut festzustellen. Auch die Ersatzdeckung blieb - bis auf die genehmigten Ausnahmen - bei allen Instituten unter der gesetzlich zugelassenen Höchstgrenze (10 % des Umlaufs von Schuldverschreibungen).

I n h a l t d e r
Z u s a m m e n f a s s e n d e n Ü b e r s i c h t e n

	Seite
1. Erstabatz von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	10
2. Tilgungen von Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	10
3. Umlauf an Schuldverschreibungen (Neugeschäft)	11
a) Veränderung im Berichtszeitraum	11
b) Umlauf am Monatsende	11
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)	12
a) Veränderung im Berichtszeitraum	12
b) Bestand am Monatsende	12
5. Umlauf an Schuldverschreibungen (Altgeschäft)	13
6. Neuausleihungen	13
7. Veränderung des Darlehensbestandes	14
8. Darlehensbestand am Monatsende	14
9. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft	15
10. Deckungsverhältnisse der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft in % des Umlaufs an Schuldverschrei- bungen	15

Zusammenfassende Übersichten

1. Erstabsatz von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypotheken- banken		Schiffs- pfandbrief- banken		Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten		Insgesamt				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	1968		1967		1. Hi.	2. Hi.
	Mill. DM						%	Mill. DM	%			
Hypothekpfandbriefe	159,3	1 539,0	-	-	78,7	929,3	238,0	25,9	2 468,4	32,1	+ 49,4	+ 14,9
Schiffspfandbriefe	-	-	23,1	74,2	-	-	23,1	2,5	74,2	1,0	+ 188,9	+ 159,4
Kommunalobligationen	215,0	2 075,5	-	-	335,4	2 478,9	550,4	59,9	4 554,4	59,3	+ 70,4	+ 40,3
Sonstige Schuldver- schreibungen	-	-	-	-	107,2	584,8	107,2	11,7	584,8	7,6	+ 192,1	+ 32,1
Insgesamt ...	374,3	3 614,5	23,1	74,2	521,3	3 993,0	918,7	100	7 681,7	100	+ 69,3	+ 31,0
% ...	40,7	47,1	2,5	1,0	56,7	52,0	100	X	100	X	X	X
darunter zu:												
6 bis unter 6 1/2 %	175,1	1 386,0	-	6,3	194,1	897,8	369,2	40,2	2 290,1	29,8	+ 139,0	+ 87,4
6 1/2 bis unter 7 %	182,1	1 981,3	23,1	55,9	296,8	2 527,8	501,9	54,6	4 565,0	59,4	+ 473,0	+ 27,7
7 bis unter 7 1/2 %	2,4	85,4	-	-	0,5	85,4	2,9	0,3	170,8	2,2	- 93,4	+ 34,3
Außerdem:												
Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ..	-	-	-	-	82,1	566,1	82,1	X	566,1	X	+ 81,2	- 10,7

2. Tilgung von Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypotheken- banken		Schiffs- pfandbrief- banken		Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten		Insgesamt				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	1968		1967		1. Hi.	2. Hi.
	Mill. DM						%	Mill. DM	%			
Hypothekpfandbriefe	20,0	73,0	-	-	3,2	56,1	23,2	22,0	129,2	18,2	+ 77,6	- 59,0
Schiffspfandbriefe	-	-	12,6	47,1	-	-	12,6	12,0	47,1	6,6	+ 842,0	+ 137,9
Kommunalobligationen	44,0	186,2	-	-	23,3	163,1	67,3	63,9	349,3	49,2	- 20,1	+ 6,8
Sonstige Schuldver- schreibungen	-	-	-	-	2,3	184,3	2,3	2,2	184,3	26,0	+ 30,2	+ 93,8
Insgesamt ...	64,0	259,2	12,6	47,1	28,8	403,5	105,3	100	709,9	100	+ 8,1	- 6,2
% ...	60,7	36,5	12,0	6,6	27,3	56,8	100	X	100	X	X	X
darunter:												
bis unter 7 %	48,5	193,4	12,5	45,1	18,8	378,6	79,8	75,7	617,1	86,9	+ 10,8	+ 2,0
tarifbesteuerte	63,7	256,9	12,6	16,2	26,3	398,7	102,6	97,3	671,8	94,6	+ 3,8	- 8,2
Außerdem:												
Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig) ..	-	-	-	-	73,6	475,1	73,6	X	475,1	X	+ 37,5	+ 39,4

Zusammenfassende Übersichten

3. Umlauf an Schuldverschreibungen
(Neugeschäft)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypotheken- banken		Schiffs- pfandbrief- banken		Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten		Insgesamt				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.		1. Hi.	2. Hi.	
	1968						1967					
	Mill. DM						%	Mill. DM		%		
Hypothekpfandbriefe	+ 129,7	+ 1 398,5	-	-	+ 47,6	+ 834,1	+ 177,3	23,7	+ 2 232,7	32,7	+ 42,9	+ 23,0
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 10,5	+ 27,9	-	-	+ 10,5	1,4	+ 27,9	0,4	X	+ 43,1
Kommunalobligationen	+ 166,3	+ 1 882,0	-	-	+ 296,1	+ 2 276,9	+ 462,4	61,8	+ 4 158,9	61,0	+ 85,4	+ 33,9
Sonstige Schuldver- schreibungen	-	-	-	-	+ 98,0	+ 399,2	+ 98,0	13,1	+ 399,2	5,9	+ 4 953,2	- 1,3
Insgesamt ...	+ 296,1	+ 3 280,5	+ 10,5	+ 27,9	+ 441,6	+ 3 510,3	+ 748,2	100	+ 6 818,7	100	+ 78,9	+ 27,6
% ...	39,6	48,1	1,4	0,4	59,0	51,5	100	X	100	X	X	X
darunter zu:												
6 bis unter 6 1/2 %	+ 156,4	+ 1 265,8	- 0,9	+ 5,1	+ 173,2	+ 825,1	+ 328,7	43,9	+ 2 096,0	30,7	+ 193,1	+ 81,0
6 1/2 bis unter 7 %	+ 179,3	+ 2 001,4	+ 23,1	+ 55,8	+ 284,1	+ 2 478,7	+ 486,5	65,0	+ 4 535,8	66,5	+ 658,8	+ 26,9
7 bis unter 7 1/2 %	- 12,1	+ 47,9	-	- 1,8	- 2,3	+ 78,1	- 14,5	X	+ 124,1	1,8	- 95,1	- 71,9
Außerdem:												
Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig).	-	-	-	-	+ 4,2	+ 115,5	+ 4,2	X	+ 115,5	X	X	- 46,6

b) Umlauf am Monatsende

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypotheken- banken		Schiffs- pfandbrief- banken		Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten		Insgesamt					
	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni		Juni	Dezember	
	1968						1967					
	Mill. DM						%	Mill. DM		%		
Hypothekpfandbriefe	25 330,6	25 460,4	-	-	15 929,7	15 977,3	41 260,3	41 437,7	52,5	37 390,4	39 205,0	54,4
Schiffspfandbriefe	-	-	706,4	716,9	-	-	706,4	716,9	0,9	669,5	689,0	0,9
Kommunalobligationen	13 741,0	13 907,3	-	-	17 051,1	17 347,2	30 792,1	31 254,5	39,6	23 923,0	27 095,7	37,6
Sonstige Schuldver- schreibungen	-	-	-	-	5 391,2	5 489,2	5 391,2	5 489,2	7,0	4 751,8	5 089,9	7,1
Insgesamt ...	39 071,6	39 367,7	706,4	716,9	38 372,0	38 813,7	78 150,1	78 898,3	100	66 734,6	72 079,6	100
% ...	50,0	49,9	0,9	0,9	49,1	49,2	100	100	X	X	X	X
darunter zu:												
6 bis unter 6 1/2 %	19 902,0	20 058,5	318,3	317,4	17 512,2	17 685,4	37 732,5	38 061,2	48,2	34 807,0	35 965,2	49,9
6 1/2 bis unter 7 %	4 028,5	4 207,8	155,0	178,1	5 023,3	5 307,4	9 206,8	9 693,3	12,3	1 582,7	5 157,5	7,2
7 bis unter 7 1/2 %	5 206,9	5 194,8	56,4	56,4	5 361,8	5 359,5	10 625,1	10 610,6	13,4	10 044,3	10 486,5	14,5
Außerdem:												
Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaber- schuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig).	-	-	-	-	4 193,4	4 197,6	4 193,4	4 197,6	X	3 869,8	4 086,1	X

Zusammenfassende Übersichten

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel
(Neugeschäft)

a) Veränderung im Berichtszeitraum

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	1. Hi.	2. Hi.
	1968								1967	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾										
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	+ 10,0	+ 137,0	- 7,5	+ 10,5	- 43,2	- 26,7	- 40,7	+ 120,8	X	
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	+ 5,1	+ 32,6	+ 0,6	+ 1,5	- 49,2	- 289,8	- 43,5	- 255,6		
Insgesamt ...	+ 15,1	+ 169,6	- 6,9	+ 12,0	- 92,4	- 316,5	- 84,1	- 134,8		
Durchlaufende Mittel	+ 4,0	+ 10,2	- 9,7	- 10,1	+ 149,5	+ 389,8	+ 143,8	+ 389,8	+ 17,1	- 61,2

b) Bestand am Monatsende

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Ende Dezember	
	1968								1967	
	Mill. DM								%	
Aufgenommene langfristige Darlehen ¹⁾										
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	1 004,6	1 014,6	776,6	769,1	2 439,3	2 396,1	4 220,5	4 179,8	+ 120,8	+ 3,0
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ²⁾	348,7	353,8	111,7	112,3	12 674,8	12 625,6	13 135,3	13 091,8	- 255,6	- 1,9
Insgesamt ...	1 353,3	1 368,4	888,3	881,4	15 114,1	15 021,7	17 355,7	17 271,6	- 134,8	- 0,8
% ...	7,8	7,9	5,1	5,1	87,0	87,0	100	100	X	X
Durchlaufende Mittel	1 092,9	1 096,9	42,5	32,8	20 807,6	20 957,1	21 943,0	22 086,8	+ 389,8	+ 1,8

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Zusammenfassende Übersichten

5. Umlauf an Schuldverschreibungen
(Altgeschäft) *)

Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	30.6.1967	31.12.1967	31.3.1968	30.6.1968
Auf DM lautende Wertpapiere	804,4	811,4	784,7	784,1
Pfandbriefe	670,9	683,6	659,3	658,7
Kommunalobligationen	124,6	124,2	121,8	121,8
Sonstige	8,9	3,6	3,6	3,6
Auf ausländische Währung lautende Wertpapiere	4,8	3,1	3,1	2,9
Zusammen ...	809,2	814,5	787,8	787,0
Außerdem:				
Schuldverschreibungen nach dem Altspargesetz				
Pfandbriefe	244,5	238,6	240,2	233,8
Kommunalobligationen ¹⁾	21,5	21,1	21,4	20,4
Sonstige	6,5	6,6	6,6	6,8
Zusammen ...	272,5	266,3	268,2	261,0

*) Ohne Eigenbestand der Institute.

1) Einschl. Schuldverschreibungen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden, die am 30.6.1968 5,4 Mill. DM betragen.

6. Neuausleihungen

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Zu (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	Juni	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.		
	1968						1967					
	Mill. DM						%		Mill. DM		%	
Direktkredite insgesamt	554,0	3.690,4	46,9	229,7	966,0	4.583,4	1.566,9	100	8.503,5	100	+ 37,6	- 2,3
% ...	35,4	43,4	3,0	2,7	61,7	53,9	100	X	100	X	X	X
darunter:												
Wohnbaudarlehen	169,5	1.074,0	-	-	220,9	1.188,6	390,4	24,9	2.262,6	26,6	+ 8,9	- 22,8
% ...	43,4	47,5	-	-	56,6	52,5	100	X	100	X	X	X
Hypotheken auf andere Grundstücke	117,2	541,7	-	-	204,3	822,3	321,4	20,5	1.364,0	16,0	+ 43,2	- 18,6
% ...	36,5	39,7	-	-	63,6	60,3	100	X	100	X	X	X
Reine Kommunaldarlehen	266,3	2.067,4	-	-	442,9	2.127,8	709,1	45,3	4.195,2	49,3	+ 54,2	+ 33,1
% ...	37,6	49,3	-	-	62,5	50,7	100	X	100	X	X	X
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	-	38,5	-	-	142,3	1.042,5	142,3	X	1.081,0	X	+ 87,1	- 5,5
% ...	-	3,6	-	-	100	96,4	100	-	100	X	X	X

Zusammenfassende Übersichten

7. Veränderung des Darlehensbestandes

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber	
	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	Juni	1. Hi.	1. Hi.	2. Hi.		
	1968						1967					
	Mill. DM						%	Mill. DM		%		
Direktkredite insgesamt	+ 353,7	+ 3 006,4	- 10,9	+ 61,0	+ 458,2	+ 2 659,1	+ 810,9	100	+ 5 726,5	100	+ 37,9	- 7,4
% ...	43,6	52,5	- 1,3	1,1	57,7	46,4	100	X	100	X	X	X
darunter:												
Wohnbaudarlehen	+ 58,6	+ 735,6	-	-	+ 60,7	+ 471,4	+ 119,3	14,7	+ 1 206,9	21,1	- 1,8	- 38,3
% ...	49,1	60,9	-	-	50,9	39,1	100	X	100	X	X	X
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 73,6	+ 371,6	-	-	+ 171,1	+ 524,2	+ 244,7	30,2	+ 895,7	15,6	+ 28,8	- 14,2
% ...	30,1	41,5	-	-	69,9	58,5	100	X	100	X	X	X
Reine Kommundarlehen ...	+ 221,0	+ 1 896,7	-	-	+ 276,3	+ 1 664,6	+ 497,3	61,3	+ 3 561,3	62,2	+ 58,5	+ 44,2
% ...	44,4	53,3	-	-	55,6	46,7	100	X	100	X	X	X
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	+ 9,7	+ 75,7	-	-	+ 48,3	+ 478,7	+ 58,0	X	+ 554,3	X	+ 148,3	- 12,0
% ...	16,7	13,7	-	-	83,3	86,4	100	X	100	X	X	X

8. Darlehensbestand am Monatsende

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffspfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Insgesamt					
	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Mai	Juni	Juni	Dezember		
	1968						1967					
	Mill. DM						%	Mill. DM		%		
Direktkredite insgesamt	40 410,8	40 764,5	1 780,7	1 769,8	71 983,7	72 451,9	114 175,8	114 986,2	100	103 077,0	109 259,7	100
% ...	35,5	35,5	1,6	1,5	63,0	63,0	100	100	-	X	X	X
darunter:												
Wohnbaudarlehen	21 337,3	21 395,9	-	-	28 201,4	28 262,1	49 538,7	49 658,0	43,2	46 496,6	48 451,1	44,3
% ...	43,1	43,1	-	-	56,9	56,9	100	100	X	X	X	X
Hypotheken auf andere Grundstücke	8 326,7	8 400,3	-	-	15 936,7	16 107,8	24 263,4	24 508,1	21,3	22 568,9	23 612,4	21,6
% ...	34,3	34,3	-	-	65,7	65,7	100	100	X	X	X	X
Reine Kommundarlehen ...	10 644,2	10 865,2	-	-	21 468,4	21 744,7	32 112,6	32 609,9	28,4	26 579,6	29 048,6	26,6
% ...	34,3	33,3	-	-	66,7	66,7	100	100	X	X	X	X
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	751,8	761,5	-	-	9 856,6	9 904,9	10 608,3	10 666,3	X	9 481,8	10 112,0	X
% ...	7,1	7,1	-	-	92,9	92,9	100	100	X	X	X	X

Zusammenfassende Übersichten

9. Umlauf und Deckung der Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft

Mill. DM

Institutgruppe Art der Schuldverschreibungen	Umlauf an Schuldverschreibungen ¹⁾			Deckungsdarlehen			Unterschiedsbetrag ²⁾ zwischen Deckungs- darlehen und Schuldverschreibungen			Ersatzdeckung		
	31.12. 1967	31.3. 1968	30.6.	31.12. 1967	31.3. 1968	30.6.	31.12. 1967	31.3. 1968	30.6.	31.12. 1967	31.3. 1968	30.6.
Private Hypothekenbanken	35 947,3	37 131,2	38 749,7	34 805,3	36 161,6	37 546,9	- 1 142,0	- 969,6	- 1 202,8	1 851,2	2 010,1	2 159,6
Pfandbriefe	23 996,1	24 503,4	25 275,3	22 672,2	23 170,3	23 677,1	- 1 323,9	- 1 333,1	- 1 598,2	1 653,5	1 839,2	1 931,2
Kommunalobligationen	11 951,2	12 627,8	13 474,4	12 133,1	12 991,3	13 869,8	+ 181,9	+ 363,5	+ 395,4	197,7	170,9	228,4
Öffentlich-rechtliche												
Kreditanstalten	30 323,5	31 937,8	33 163,9	31 088,0	33 535,9	33 950,5	+ 764,5	+ 1 598,1	+ 786,6	600,0	724,2	877,1
Pfandbriefe	15 252,4	15 699,6	16 047,7	15 349,7	15 956,8	15 823,5	+ 97,3	+ 257,2	- 224,2	598,0	707,7	751,8
Kommunalobligationen ³⁾	15 071,1	16 238,2	17 116,2	15 738,3	17 579,1	18 127,0	+ 667,2	+ 1 340,9	+ 1 010,8	2,0	16,5	125,3
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	689,8	686,4	716,4	760,0	755,2	798,3	+ 70,2	+ 68,8	+ 81,9	4,0	-	3,9
Insgesamt ...	66 960,5	69 755,4	72 630,0	66 653,3	70 452,7	72 295,7	- 307,2	+ 697,3	- 334,3	2 455,2	2 734,3	3 040,6

1) Ohne vorverkaufte Stücke einschl. eigener Bestände. - 2) Mehrbetrag an Deckungsdarlehen (+), Minderbetrag (-). - 3) Ohne Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe, Schuldbuchforderungen u.a.

10. Deckungsverhältnis der umlaufenden Schuldverschreibungen aus dem Neugeschäft
in % des Umlaufs an Schuldverschreibungen

Institutgruppe Art der Schuldverschreibungen	Mehr- (+) bzw. Minder- (-) betrag an Deckungsdarlehen ¹⁾			Deckungsüberschuß		
	31.12.1967	31.3.1968	30.6.1968	31.12.1967	31.3.1968	30.6.1968
Private Hypothekenbanken	- 3,2	- 2,6	- 3,1	2,9	2,8	2,5
Hypothekenspfandbriefe	- 5,5	- 5,4	- 6,3	1,4	2,1	1,3
Kommunalobligationen	+ 1,5	+ 2,9	+ 2,9	3,2	4,2	4,6
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	+ 2,5	+ 5,0	+ 2,4	4,5	7,3	5,0
Hypothekenspfandbriefe	+ 0,7	+ 1,7	- 1,4	4,6	6,1	3,3
Kommunalobligationen	+ 4,4	+ 8,3	+ 5,9	-	8,4	6,6
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	+ 10,2	+ 10,0	+ 11,4	10,8	10,0	12,0
Schuldverschreibungen insgesamt	- 0,5	+ 0,9	- 0,5	3,2	4,9	3,7
Hypothekenspfandbriefe	- 3,1	- 2,7	- 4,4	2,6	3,7	2,1
Kommunalobligationen	+ 3,1	+ 5,9	+ 4,6	3,9	6,5	5,8
Schiffspfandbriefe	+ 10,2	+ 10,0	+ 11,4	10,8	10,0	12,0

1) Mehrbetrag (+) = der die umlaufenden Schuldverschreibungen übersteigende Teil der Deckungsdarlehen, Minderbetrag (-) = der durch Deckungsdarlehen nicht gesicherte Teil der umlaufenden Schuldverschreibungen.



I n h a l t d e s
T a b e l l e n t e i l s

	Seite
1. Umlauf an Schuldverschreibungen	
a) nach Arten	18
b) nach Instituten	19
c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung	19
2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen	
a) Juni 1968	20
b) 1. Halbjahr 1968	21
3. Erstabsatz von Namensschuldverschreibungen	22
4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel	23
5. Gesamtbestand der gewährten Darlehen	25
6. Gesamtbestand an Darlehen am 30.6.1968 nach Ländern	26
7. Neuausleihungen im Juni 1968	28
8. Neuausleihungen im 1. Halbjahr 1968 und 1967	29

1. Umlauf an Schuldverschreibungen *)

a) nach Arten
1 000 DM

Art der Schuldverschreibungen Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
Hypothekendarlehen											
31.12.1967	39 204 970	981 898	3 227 835	3 805 928	2 084 301	7 037 481	6 572 812	1 142 628	4 544 096	9 247 959	560 032
31. 5.1968	41 260 305	1 005 716	3 349 184	3 930 947	2 166 943	7 491 892	7 034 128	1 207 498	4 751 038	9 738 263	584 696
30. 6.1968	41 437 638	1 011 542	3 353 793	3 927 716	2 187 942	7 552 509	7 067 628	1 207 393	4 760 422	9 784 655	584 038
Schiffspfandbriefe											
31.12.1967	688 995	202 247	162 923	-	238 456	85 369	-	-	-	-	-
31. 5.1968	706 416	213 343	168 951	-	235 963	88 159	-	-	-	-	-
30. 6.1968	716 908	202 448	168 963	-	255 349	90 148	-	-	-	-	-
Kommunallobligationen											
31.12.1967	27 095 694	631 243	1 534 623	2 869 036	1 155 615	5 098 805	6 318 623	956 199	3 106 274	4 942 108	483 168
31. 5.1968	30 792 126	698 136	1 670 593	3 079 744	1 208 227	5 717 412	7 736 542	1 184 519	3 547 116	5 431 999	517 838
30. 6.1968	31 254 544	703 508	1 684 265	3 110 569	1 212 972	5 835 334	7 904 163	1 179 977	3 641 834	5 464 121	517 801
Sonstige Schuldverschreibungen											
31.12.1967	5 089 945	-	-	-	-	883 075	1 312 541	-	-	2 894 329	-
31. 5.1968	5 391 216	-	-	-	-	893 888	1 225 141	-	-	3 272 187	-
30. 6.1968	5 489 174	-	-	-	-	893 417	1 226 397	-	-	3 369 360	-
Schuldverschreibungen insgesamt											
31.12.1967	72 079 604	1 815 388	4 925 381	6 674 964	3 478 372	13 104 730	14 203 976	2 098 827	7 650 370	17 084 396	1 043 200
31. 5.1968	78 150 063	1 917 195	5 188 728	7 010 691	3 611 133	14 191 351	15 995 811	2 392 017	8 298 154	18 442 449	1 102 534
30. 6.1968	78 898 264 ^{a)}	1 917 498	5 207 021	7 038 285	3 656 263	14 371 408	16 198 188	2 387 370	8 402 256	18 618 136	1 101 839
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)											
31.12.1967	4 086 136	336 644	175 965	489 764	107 960	1 945 159	205 452	253 848	206 328	279 350	85 666
31. 5.1968	4 193 352	352 686	157 315	415 617	119 812	2 156 111	183 902	232 377	157 780	325 093	92 659
30. 6.1968	4 197 646	351 499	156 865	410 229	113 762	2 155 420	181 902	257 877	157 780	319 623	92 689

*) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist.

a) Darunter 1 394,1 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe, 14,8 Mill. DM verkaufte Namensschiffspfandbriefe und 2 485,4 Mill. DM verkaufte Namenskommunallobligationen. Außerdem 25,1 Mill. DM verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 10,9 Mill. DM Hypothekendarlehen, 0,0 Mill. DM Schiffspfandbriefe, 6,3 Mill. DM Kommunallobligationen und 7,9 Mill. DM "Sonstige Schuldverschreibungen".

1. Umlauf an Schuldverschreibungen^{+))}

b) nach Instituten

1 000 DM

Art der Institute Art der Schuldverschreibungen	1967		1968	
	30.6.	31.12.	31.5.	30.6.
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen	22 748 699	24 061 841	25 330 629	25 460 368
Kommunalobligationen	10 888 720	12 025 395	13 741 017	13 907 348
Schiffsdarlehenbanken (Schiffsdarlehen)	669 505	688 995	706 416	716 908
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	14 641 660	15 143 129	15 929 676	15 977 270
Kommunalobligationen	13 034 260	15 070 304	17 051 109	17 347 196
Sonstige Schuldverschreibungen	4 751 772	5 089 945	5 391 216	5 489 174
Schuldverschreibungen insgesamt	66 734 616	72 079 609	78 150 063	78 898 264 ^{a)}
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	3 869 776	4 086 136	4 193 352	4 197 646

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Art der Schuldverschreibungen Besteuerungsart	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... bis unter ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter .5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8	8 und höher	
Stand am 30.6.1968									
Hypothekendarlehen	19 947	5 850 789	6 430 278	20 613 589	3 756 985	4 709 843	56 207	-	41 437 638
steuerfreie	16 960	3 399 613	1 242 310	20	-	-	-	-	4 652 903
steuerbegünstigte	-	-	-	-	26 047	-	1 623	-	27 670
tarifbesteuerte	2 987	2 457 176	5 187 968	20 613 569	3 730 938	4 709 843	54 584	-	36 757 065
Schiffsdarlehen	-	14 920	146 640	317 359	178 065	56 378	-	3 546	716 908
steuerfreie	-	12 600	11 001	26 500	-	-	-	-	50 101
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 320	135 639	290 859	178 065	56 378	-	3 546	666 807
Kommunalobligationen	204 752	2 129 820	4 474 614	14 159 347	5 045 907	5 183 930	48 749	7 425	31 254 544
steuerfreie	73 102	821 675	560 399	25	-	-	-	-	1 455 201
steuerbegünstigte	-	-	-	-	22 901	-	-	-	22 901
tarifbesteuerte	131 650	1 308 145	3 914 215	14 159 322	5 023 006	5 183 930	48 749	7 425	29 776 442
Sonstige Schuldverschreibungen	7 009	405 871	697 180	2 970 921	712 336	660 443	15 355	20 058	5 489 174
steuerfreie	1 009	100 963	46 980	-	-	-	-	-	148 952
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	6 000	304 908	650 200	2 970 921	712 336	660 443	15 355	20 058	5 340 222
Schuldverschreibungen insgesamt	231 708	8 401 400	11 748 712	38 061 216	9 693 293	10 610 594	120 312	31 029	78 898 264 ^{a)}
steuerfreie	91 071	4 328 851	1 860 690	26 545	-	-	-	-	6 307 157
steuerbegünstigte	-	-	-	-	48 948	-	1 623	-	50 571
tarifbesteuerte	140 637	4 072 549	9 888 022	38 034 671	9 644 345	10 610 594	118 689	31 029	72 540 536
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschrei- bungen (nicht deckungspflichtig)	168 299	421 890	1 187 085	1 383 677	595 723	429 472	10 500	1 000	4 197 646
Stand am 31.5.1968									
Schuldverschreibungen insgesamt	229 713	8 444 052	11 759 305	37 732 473	9 206 792	10 625 052	121 565	31 111	78 150 063
steuerfreie	91 076	4 330 045	1 862 890	26 546	-	-	-	-	6 310 557
steuerbegünstigte	-	-	-	-	48 950	-	1 670	-	50 620
tarifbesteuerte	138 637	4 114 007	9 896 415	37 705 927	9 157 842	10 625 052	119 895	31 111	71 788 886
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschrei- bungen (nicht deckungspflichtig)	168 299	429 236	1 181 417	1 404 149	567 707	431 044	10 500	1 000	4 193 352

+) und a) vgl. Fußnoten auf S. 18.

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

a) Juni 1968

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %							8 und mehr	Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8		
Erstabsatz									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehenbriefe	-	4 000	2	21 588	132 855	807	-	-	159 252
Kommunalobligationen	2 000	8 700	10	153 484	49 244	1 550	-	-	214 988
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	-	23 052	-	-	-	23 052
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehenbriefe	-	355	67	30 242	47 527	520	-	-	78 711
Kommunalobligationen	-	2 500	27 092	110 460	195 378	8	-	-	335 438
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	53 384	53 848	-	-	-	107 232
Schuldverschreibungen insgesamt	2 000	15 555	27 171	369 158	501 904	2 885	-	-	918 673
Hypothekendarlehenbriefe	-	4 355	69	51 830	180 382	1 327	-	-	237 963
Schiffspfandbriefe	-	-	-	-	23 052	-	-	-	23 052
Kommunalobligationen	2 000	11 200	27 102	263 944	244 622	1 558	-	-	550 426
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	53 384	53 848	-	-	-	107 232
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	6 500	20 899	19 950	34 783	-	-	-	82 132
Tilgungen									
Hypothekendarlehenbriefe zusammen	-	2 637	6 178	3 375	345	590	10 047	-	23 172
steuerfreie	-	7	511	-	-	-	-	-	518
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	47	-	47
tarifbesteuerte	-	2 630	5 667	3 375	345	590	10 000	-	22 607
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	11 600	878	-	-	-	82	12 560
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	11 600	878	-	-	-	82	12 560
Kommunalobligationen zusammen	-	27 141	12 024	9 390	4 122	14 628	-	-	67 305
steuerfreie	-	853	1 429	1	-	-	-	-	2 283
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	26 288	10 595	9 389	4 122	14 628	-	-	65 022
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	-	22	1 075	3	948	-	243	-	2 291
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	22	1 075	3	948	-	243	-	2 291
Schuldverschreibungen insgesamt	-	29 800	30 877	13 646	5 415	15 218	10 290	82	105 328
steuerfrei	-	850	1 940	1	-	-	-	-	2 801
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	47	-	47
tarifbesteuerte	-	28 940	28 937	13 645	5 415	15 218	10 243	82	102 480
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	28 899	10 569	6 557	2 441	5 500	10 000	-	63 966
Schiffspfandbriefbanken	-	-	11 600	878	-	-	-	82	12 560
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	901	8 708	6 211	2 974	9 718	290	-	28 802
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	12 161	12 430	40 490	8 500	-	-	-	73 581

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

b) 1. Halbjahr 1968

1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... % bis unter ... %							8 und mehr	Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5 - 5 1/2	5 1/2 - 6	6 - 6 1/2	6 1/2 - 7	7 - 7 1/2	7 1/2 - 8		
Erstabsatz									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarfbriefe	2 446	24 165	36 654	215 728	1 228 598	31 448	-	-	1 539 039
Kommunalobligationen	2 000	37 950	58 660	1 170 238	752 745	53 935	-	-	2 075 528
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	12 000	6 306	55 882	-	-	-	74 188
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarfbriefe	-	17 624	30 249	219 721	623 402	38 321	-	-	929 317
Kommunalobligationen	9 100	36 000	306 267	471 989	1 620 495	35 019	-	-	2 478 870
Sonstige Schuldverschreibungen	-	75 013	7 637	206 090	283 950	12 100	-	-	584 790
Schuldverschreibungen insgesamt	13 546	190 752	451 467	2 290 072	4 565 072	170 823	-	-	7 681 732
Hypothekendarfbriefe	2 446	41 789	66 903	435 449	1 852 000	69 769	-	-	2 468 356
Schiffspfandbriefe	-	-	12 000	6 306	55 882	-	-	-	74 188
Kommunalobligationen	11 100	73 950	364 927	1 642 227	2 373 240	88 954	-	-	4 554 398
Sonstige Schuldverschreibungen	-	75 013	7 637	206 090	283 950	12 100	-	-	584 790
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	25 000	34 583	165 847	96 087	244 612	-	-	-	566 129
Tilgungen									
Hypothekendarfbriefe zusammen	-	21 956	34 838	42 037	559	11 237	18 536	-	129 163
steuerfreie	-	79	579	-	-	-	-	-	658
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	47	-	47
tarifbesteuerte	-	21 877	34 259	42 037	559	11 237	18 489	-	128 458
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	42 948	1 981	211	1 700	-	294	47 134
steuerfreie	-	-	30 973	-	-	-	-	-	30 973
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	11 975	1 981	211	1 700	-	294	16 161
Kommunalobligationen zusammen	55 000	69 066	59 340	87 637	28 527	41 650	8 018	25	349 263
steuerfreie	-	2 373	2 439	3	-	-	-	-	4 815
steuerbegünstigte	-	-	-	-	784	-	-	-	784
tarifbesteuerte	55 000	66 693	56 901	87 634	27 743	41 650	8 018	25	343 664
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	45 023	104 431	3 648	9 069	10 856	4 906	6 369	-	184 302
steuerfreie	23	800	-	-	-	-	-	-	823
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	45 000	103 631	3 648	9 069	10 856	4 906	6 369	-	183 479
Schuldverschreibungen insgesamt	100 023	195 453	140 774	140 724	40 153	59 493	32 923	319	709 862
steuerfreie	23	3 252	33 991	3	-	-	-	-	37 269
steuerbegünstigte	-	-	-	-	784	-	47	-	831
tarifbesteuerte	100 000	192 201	106 783	140 721	39 369	59 493	32 876	319	671 762
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	67 803	55 247	57 774	12 571	39 439	26 360	25	259 219
Schiffspfandbriefbanken	-	-	42 948	1 981	211	1 700	-	294	47 134
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	100 023	127 650	42 579	80 969	27 371	18 354	6 563	-	403 509
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	155 000	208 126	21 890	81 411	8 700	-	-	-	475 127

3. Erstabsatz von Namensschuldverschreibungen

Zeitraum	Hypotheken- pfandbriefe		Schiffs- pfandbriefe		Kommunal- obligationen		Sonstige Schuld- verschreibungen		Zusammen	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1965	534,7	12,2	-	-	788,1	26,0	269,0	24,9	1 591,8	18,7
I. Halbjahr	122,6	5,0	-	-	381,8	25,1	163,4	27,2	667,8	14,6
II. Halbjahr	412,0	21,3	-	-	406,4	26,8	105,6	22,0	924,0	23,5
1966	324,0	11,6	2,0	4,0	649,0	22,3	152,9	38,5	1 128,0	18,3
I. Halbjahr	150,5	9,9	-	-	341,4	24,7	74,7	37,7	566,6	18,2
II. Halbjahr	173,6	13,7	2,0	5,2	307,7	20,1	78,2	39,3	561,5	18,5
1967	266,7	7,0	9,4	22,9	631,7	10,7	119,0	17,8	1 026,9	9,9
I. Halbjahr	100,0	6,1	6,0	47,6	286,0	10,7	47,6	23,8	439,6	9,7
1. Vierteljahr	42,2	5,1	3,5	44,9	163,4	11,5	36,2	39,2	245,3	10,4
Januar	30,1	9,0	-	-	77,8	17,9	21,9	67,6	129,8	16,2
Februar	2,5	1,1	-	-	58,6	12,6	2,4	21,6	63,5	9,1
März	9,7	3,6	3,5	55,6	27,1	5,2	12,0	24,5	52,3	6,2
2. Vierteljahr	57,8	7,0	2,5	53,2	122,6	9,8	11,4	10,6	194,3	8,9
April	9,6	3,9	2,5	83,3	31,7	8,2	0,5	3,7	44,3	6,8
Mai	31,0	8,5	-	-	58,1	13,1	2,5	3,9	91,6	10,4
Juni	17,3	8,0	-	-	32,9	7,9	8,4	27,9	58,6	8,9
II. Halbjahr	166,7	7,8	3,4	11,9	345,7	10,7	71,4	15,3	587,3	10,0
3. Vierteljahr	35,6	3,8	2,0	25,0	157,7	9,9	36,7	17,3	231,9	8,4
Juli	21,4	5,3	-	-	53,3	9,9	11,7	11,8	86,3	8,3
August	8,7	3,3	-	-	41,0	7,5	10,0	17,0	59,7	6,9
September ...	5,5	2,0	2,0	25,0	63,5	12,6	15,0	27,5	86,0	10,2
4. Vierteljahr	131,1	10,8	1,4	6,9	188,0	11,5	34,8	13,7	355,3	11,4
Oktober	41,1	9,8	-	-	78,5	15,8	15,8	25,5	135,4	13,8
November	32,4	8,9	1,4	31,8	26,9	4,3	-	-	60,7	5,9
Dezember	57,6	13,5	-	-	82,6	16,4	19,0	12,0	159,2	14,5
1968 I. Halbjahr	248,0	10,0	2,0	2,7	648,0	14,2	48,9	8,4	946,9	12,3
1. Vierteljahr	205,0	13,3	2,0	8,0	384,6	14,0	42,8	14,7	634,3	13,8
Januar	81,1	10,8	2,0	26,3	105,6	9,3	9,8	4,6	198,4	9,4
Februar	79,1	17,4	-	-	133,9	16,8	16,5	51,7	229,5	17,8
März	44,8	13,5	-	-	145,1	17,8	16,5	37,1	206,4	17,2
2. Vierteljahr	43,0	4,6	-	-	263,4	14,6	6,1	2,1	312,6	10,2
April	19,4	5,1	-	-	151,4	22,3	1,4	2,2	172,2	15,3
Mai	6,8	2,2	-	-	70,8	12,3	4,7	3,8	82,3	8,0
Juni	16,9	7,1	-	-	41,3	7,5	-	-	58,1	6,3

1) In % des gesamten Erstabsatzes der betreffenden Wertpapierart.

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen											
1) KfW											
31.12.1967	2 046,4	308,4	140,5	207,6	240,4	436,1	183,6	58,5	164,7	270,8	35,8
31. 5.1968	2 095,7	319,2	143,4	214,9	250,0	441,1	185,9	62,0	165,7	277,0	36,4
30. 6.1968	2 044,0	310,3	144,6	212,0	241,6	435,8	176,4	60,6	159,5	268,4	34,7
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1967	2 314,2	184,6	345,3	461,0	2,4	280,4	148,7	72,8	225,8	581,3	11,9
31. 5.1968	2 263,2	182,2	366,1	395,7	2,4	278,8	144,5	71,8	225,9	584,4	12,0
30. 6.1968	2 335,5	180,2	364,0	405,2	71,5	279,7	143,1	71,5	225,3	582,8	12,1
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute											
31.12.1967	58,2	13,9	2,1	11,9	-	0,0	0,3	-	11,5	0,2	18,3
31. 5.1968	67,2	13,9	3,8	11,7	-	10,0	0,3	-	10,3	0,2	17,0
30. 6.1968	65,4	13,9	3,3	11,4	-	10,0	0,2	-	9,3	0,2	17,0
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1967	299,2	30,9	57,7	37,4	34,3	30,3	39,9	-	10,9	43,1	14,7
31. 5.1968	361,0	22,2	57,8	3,5	37,6	35,7	125,5	-	16,4	48,5	13,9
30. 6.1968	383,6	22,8	60,3	3,5	40,6	35,5	125,5	-	33,2	48,5	13,8
5) Sonstige Stellen											
31.12.1967	1 705,5	159,7	171,8	114,4	118,7	362,8	152,2	18,1	121,5	378,6	107,8
31. 5.1968	1 763,8	160,1	179,3	117,7	127,4	370,1	155,6	17,9	114,5	399,7	121,7
30. 6.1968	1 752,2	155,9	178,6	113,0	126,3	369,1	154,5	17,8	115,0	400,5	121,6
6) Insgesamt											
31.12.1967	6 431,3	697,5	717,4	882,2	395,8	1 117,4	524,6	149,4	534,5	1 274,1	188,4
31. 5.1968	6 550,9	697,6	750,4	743,4	417,3	1 135,7	611,8	151,8	532,1	1 309,8	201,0
30. 6.1968	6 580,7	683,0	750,8	745,1	480,0	1 130,0	599,8	150,0	542,3	1 300,4	199,1
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1967	4 059,0	499,0	370,0	359,3	393,4	837,0	375,7	76,6	297,2	692,6	158,3
31. 5.1968	4 220,5	501,5	380,6	336,1	414,9	846,9	467,0	79,9	296,5	725,1	172,0
30. 6.1968	4 179,8	488,9	383,5	328,5	408,5	840,4	456,4	78,5	307,7	717,4	170,0

4. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel
Mill.DM

Darlehensgeber Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ¹⁾											
1) KfW											
31.12.1967	650,9	45,6	94,1	3,8	126,6	17,4	325,1	8,4	15,1	2,8	12,0
31. 5.1968	670,4	44,3	95,2	6,8	133,4	25,5	326,5	8,4	15,3	2,9	12,2
30. 6.1968	657,3	44,2	90,5	3,8	131,6	25,3	326,3	8,4	14,0	2,7	10,5
2) Landw. Rentenbank											
31.12.1967	187,5	6,1	72,1	2,2	-	55,2	-	-	4,1	47,2	0,6
31. 5.1968	202,6	7,6	75,6	9,9	-	55,7	-	-	4,2	49,2	0,6
30. 6.1968	195,9	7,2	76,3	1,7	-	56,3	-	-	4,2	49,5	0,6
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute											
31.12.1967	1 235,2	1,9	71,3	268,6	93,1	188,6	170,3	101,8	138,2	168,6	32,8
31. 5.1968	1 256,6	2,8	71,1	264,8	99,8	188,3	153,1	110,9	169,2	165,1	31,4
30. 6.1968	1 259,4	1,8	70,8	260,4	103,3	187,2	151,7	107,3	161,5	184,0	31,4
4) Sonstige Kreditinstitute											
31.12.1967	1 868,9	98,7	61,5	532,3	13,6	108,6	173,0	51,6	181,1	607,9	40,6
31. 5.1968	1 591,3	111,0	55,2	39,0	15,1	152,0	191,0	51,5	232,5	686,2	57,8
30. 6.1968	1 591,9	110,5	61,8	38,3	16,4	140,8	192,4	50,4	229,6	693,6	58,1
5) Sonstige Stellen											
31.12.1967	10 827,6	144,2	255,8	1 669,4	250,1	1 076,2	2 224,2	194,8	4 419,2	409,3	184,5
31. 5.1968	10 873,6	144,3	237,9	1 666,2	254,1	1 062,2	2 287,3	188,2	4 417,4	432,8	193,2
30. 6.1968	10 842,5	143,5	234,4	1 671,5	240,6	1 054,3	2 288,0	185,1	4 402,8	428,4	193,9
6) Insgesamt											
31.12.1967	14 770,1	296,5	554,8	2 476,4	483,4	1 445,9	2 882,6	356,6	4 757,7	1 235,7	270,4
31. 5.1968	14 594,5	310,1	535,0	1 976,7	502,4	1 483,7	2 957,9	359,0	4 838,5	1 336,1	295,2
30. 6.1968	14 547,1	307,3	533,7	1 975,6	492,0	1 464,0	2 958,5	351,2	4 812,2	1 358,2	294,5
7) desgl. ohne 2) und 3)											
31.12.1967	13 347,4	288,5	411,5	2 205,6	390,3	1 202,1	2 722,4	254,8	4 615,4	1 019,9	237,0
31. 5.1968	13 135,3	299,6	388,3	1 702,0	402,6	1 239,7	2 804,7	248,1	4 665,2	1 121,8	263,2
30. 6.1968	13 091,8	298,2	386,6	1 713,6	388,7	1 220,4	2 806,7	243,9	4 646,4	1 124,7	262,5
	Durchlaufende Mittel										
31.12.1967	21 697,0	822,9	155,7	2 737,4	334,8	7 270,6	4 811,0	214,5	986,2	4 333,2	30,8
31. 5.1968	21 943,0	807,5	147,8	2 750,8	336,7	7 385,6	4 895,0	215,3	990,3	4 382,3	31,6
30. 6.1968	22 086,8	807,6	147,3	2 762,0	328,7	7 494,5	4 920,1	215,8	992,4	4 386,9	31,7

1) Einschl. Schuldscheindarlehen.

5. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill.DM

Stand Institutsgruppen Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf				Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	Ins- gesamt	Außerdem:		
	Wohn- nungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- -	Land- wirt- schaftl.	Son- stigen						Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
										an Spar- kassen	an andere öffentl. rechtl. Kredit- institute	
31.12.1967	44 341,9	8 621,6	11 896,5	3 094,2	32 765,0	2 726,8	2 222,8	3 590,9	109 259,7	2 755,1	5 362,3	1 994,5
31. 5.1968	45 377,5	8 982,2	12 101,5	3 179,8	35 889,5	2 856,3	2 253,1	3 535,4	114 175,3	3 000,7	5 468,1	2 139,6 ^{b)}
30. 6.1968	45 457,2	8 977,4	12 218,1	3 312,5	36 418,7	2 846,2	2 225,9	3 530,2	114 986,2	2 961,5	5 533,5 ^{a)}	2 171,4 ^{b)}
Priv. Hypothekenbanken	18 387,9	5 432,4	1 036,1	1 931,8	13 835,4	-	103,1	37,8	40 764,5	9,8	747,0	4,7
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	1 769,5	-	0,3	1 769,8	-	-	-
Öffentlich-rechtliche Kredit- anstalten	27 069,2	3 545,1	11 182,0	1 380,7	22 583,3	1 076,7	2 122,9	3 492,1	72 451,9	2 951,7	4 786,4	2 166,7
Von den Darlehen waren:												
Deckungsdarlehen	30 108,9	7 460,7	2 999,5	3 006,0	30 038,3	1 843,5	1 831,8	111,7	77 400,5	1 742,6	3 629,7	546,3
darunter												
aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ¹⁾	273,2	98,8	885,7	3,1	878,3	415,6	785,6	29,6	3 369,9	916,0	1 244,6	490,5
Übrige Darlehen	5 578,3	1 340,4	283,5	244,1	5 357,3	954,4	147,9	2 223,2	16 129,1	1 128,5	1 652,4	1 336,7
davon aus:												
öffentlichen Mitteln	3 211,6	29,2	59,5	70,9	743,7	42,0	42,6	113,4	4 312,9	381,4	798,0	602,9
Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank ²⁾	4,2	50,1	120,6	0,8	52,0	252,7	0,3	89,5	570,1	6,7	223,5	361,5
anderer Kreditinstitute	198,4	40,7	7,1	5,5	358,4	54,7	96,1	134,0	894,8	478,7	15,1	12,7
sonstiger Stellen ³⁾	2 164,2	1 220,5	96,3	166,9	4 203,3	605,1	8,9	1 886,3	10 351,3	261,7	615,7	359,6
Zusammen ...	35 687,2	8 801,2	3 283,0	3 250,1	35 395,7	2 798,0	1 979,7	2 334,9	93 529,6 ^{c)}	2 871,0	5 282,1	1 883,0
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln	9 770,0	176,3	8 935,2	62,5	1 023,0	48,2	246,2	1 195,3	21 456,6	90,5	251,4	288,3
darunter												
aus öffentlichen Mitteln	9 470,0	4,8	7 704,1	62,3	1 022,5	14,7	206,6	480,5	18 965,5	31,9	241,1	287,7
Dagegen 31.5.1968												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	35 628,3	8 805,5	3 275,6	3 117,8	34 876,6	2 798,1	2 007,6	2 346,5	92 856,0 ^{d)}	2 911,2	5 220,4	1 853,0
Darlehen aus durchlaufenden Mitteln	9 749,3	176,7	8 825,9	61,9	1 012,9	58,1	245,5	1 189,0	21 319,3	89,5	247,7	286,6

1) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Gegen sonstige Sicherheiten. - 3) Einschl. eigener Mittel.

a) Darunter 3 147,3 Mill.DM Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - b) Darunter 708,9 Mill.DM desgl. - c) Darunter 309,4 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - d) Darunter 308,8 Mill.DM desgl.

6. Gesamtbestand an Darlehen am 30.6.1968 nach Ländern

Mill.DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)
	Einschl. durchlaufende Mittel										
Hypotheken	69 965,3	1 191,0	3 605,3	7 864,6	2 013,1	14 905,7	11 487,0	1 468,3	10 441,4	16 111,7	877,1
Wohnungsneubauteilen	45 457,2	728,7	2 149,3	4 829,5	1 418,2	5 810,0	8 596,5	974,4	8 431,9	12 134,1	384,6
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	8 977,4	184,9	676,3	593,3	443,6	1 354,6	1 321,8	401,4	1 004,5	2 848,2	148,7
Landw. Grundstücken	12 218,1	201,6	678,3	2 066,9	2,8	7 211,8	1 039,6	1,9	474,5	521,2	19,5
Sonstigen Grundstücken	3 312,5	75,9	101,4	374,8	148,6	529,3	529,0	90,6	530,5	608,2	324,3
Kommunal-darlehen	36 418,7	839,6	1 872,2	3 893,0	791,3	7 778,7	7 564,4	1 260,7	3 988,5	7 723,3	706,8
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	3 808,7	55,2	481,2	905,1	319,4	431,5	617,4	125,6	187,9	644,9	40,4
Schiffshypotheken	2 846,2	857,7	736,3	96,3	1 049,6	102,8	0,4	2,6	0,2	0,2	0,0
Landeskulturdarlehen	2 225,9	84,9	51,0	471,9	1,4	480,3	162,0	146,8	111,7	716,1	-
Sonstige langfristige Darlehen	3 530,2 ^{a)}	810,3	342,8	947,7	11,3	454,7	345,1	467,6	84,1	15,9	50,6
darunter											
für Wohnbauten	392,0	2,6	3,8	2,5	0,3	19,3	147,2	181,3	24,7	10,2	-
Insgesamt ...	114 986,2	3 783,5	6 607,6	13 273,4	3 866,8	23 722,3	19 558,8	3 346,0	14 626,0	24 567,4	1 634,5
davon:											
Deckungsdarlehen	77 400,5	2 458,0	5 637,0	8 422,2	3 045,5	13 035,6	13 858,0	2 335,9	8 471,8	18 734,2	1 402,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ...	23 278,4	406,2	170,0	1 741,8	301,2	7 453,3	4 600,7	221,8	3 891,6	4 432,1	59,7
Darlehen aus sonstigen Mitteln	14 307,3	919,2	800,6	3 109,4	520,1	3 233,3	1 100,1	788,3	2 262,7	1 401,1	172,5
Außerdem:											
Kommunal-darlehen											
an Sparkassen	2 961,5	197,8	19,2	540,8	12,1	1 091,0	199,4	139,5	259,1	489,0	13,6
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ¹⁾	5 533,5	88,9	132,8	241,8	41,1	327,2	3 619,3	32,8	390,3	659,4	-
Darlehen an sonstige Kredit- institute ¹⁾	2 171,4	101,2	6,0	150,3	6,0	253,7	1 469,3	52,5	45,9	61,2	25,3
Zusammen ...	10 666,4	387,9	158,0	932,9	59,1	1 672,0	5 288,0	224,7	695,3	1 209,6	39,0

Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken	51 021,4	1 132,9	3 508,0	5 373,9	1 714,6	8 203,3	7 247,6	1 431,1	9 463,0	12 101,2	845,9
Wohnungsneubauten	35 687,2	672,0	2 055,2	3 555,4	1 124,0	5 502,3	5 352,5	937,5	7 946,3	8 183,6	358,6
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	8 801,2	184,9	676,3	590,2	443,6	1 354,5	1 320,5	401,2	837,9	2 848,2	143,8
Landw. Grundstücken	3 283,0	200,0	675,1	855,3	2,4	818,4	76,9	1,9	148,3	485,5	19,2
Sonstigen Grundstücken	3 250,1	75,9	101,4	373,1	144,6	528,2	497,7	90,5	530,5	583,9	324,3
Kommunaldarlehen	35 395,7	839,6	1 872,2	3 881,5	791,2	7 140,5	7 487,2	1 260,5	3 978,0	7 438,2	705,8
darunter											
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	3 808,6	55,3	481,2	905,1	319,4	431,5	617,4	125,6	187,9	644,8	40,4
Schiffshypotheken	2 798,0	847,4	727,7	96,3	1 021,0	102,0	0,4	2,6	0,2	0,2	0,0
Landeskulturdarlehen	1 979,7	84,9	51,0	449,6	1,4	422,3	52,3	132,9	111,7	673,6	-
Sonstige langfristige Darlehen	2 334,9 ^{b)}	71,1	301,4	711,0	9,9	422,4	345,0	324,2	84,0	15,9	50,2
darunter für Wohnbauten	245,8	2,6	3,8	0,0	0,0	19,2	147,2	38,0	24,7	10,2	-
Insgesamt ...	93 529,6	2 975,9	6 460,3	10 512,3	3 538,1	16 290,5	15 132,5	3 151,2	13 636,9	20 229,1	1 602,8
davon:											
Deckungsdarlehen	77 400,5	2 458,0	5 637,0	8 422,2	3 045,5	13 035,6	13 858,0	2 335,9	8 471,8	18 734,2	1 402,3
Darlehen aus öffentlichen Mitteln ...	4 312,9	89,0	23,2	485,5	1,1	247,4	200,0	50,5	3 069,0	113,0	34,1
Darlehen aus sonstigen Mitteln	11 815,2	428,9	800,1	1 604,6	491,5	3 007,5	1 074,4	764,8	2 096,1	1 381,9	166,5
Außerdem:											
Kommunaldarlehen											
an Sparkassen	2 871,0	197,8	19,2	539,9	12,1	1 044,8	198,7	118,5	255,8	470,5	13,6
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute ¹⁾	5 282,1	88,9	132,8	241,8	41,1	327,2	3 367,9	32,8	390,3	659,4	-
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	1 883,0	101,2	6,0	150,3	6,0	237,3	1 227,6	52,5	45,9	31,0	25,3
Zusammen ...	10 036,1	387,9	158,0	932,0	59,1	1 609,3	4 794,3	203,7	692,0	1 160,9	38,9
davon:											
Deckungsdarlehen	5 918,6	223,2	94,5	454,9	57,2	718,6	3 043,1	99,5	531,1	680,0	16,7
Übrige Darlehen	4 117,5	164,7	63,5	477,1	1,9	890,7	1 751,2	104,2	161,0	481,0	22,2

1) Einschli. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

a) Enthält u.a. 712,5 Mill.DM für Siedlungszwecke. - b) Enthält u.a. 0,5 Mill.DM für Siedlungszwecke.

7. Neuausleihungen im Juni 1968

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	485 912	201 211	687 123
davon:			
Wohnungsneubauten	330 753	34 931	365 684
anderen Grundstücken	155 159	166 280	321 439
Schiffshypotheken	73 414	-	73 414
Kommunaldarlehen	718 320	10 804	729 124
darunter			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgerschaft	20 002	-	20 002
Landeskulturdarlehen	15 125	1 409	16 534
Sonstige langfristige Darlehen	49 372	11 331	60 703
darunter			
für Wohnbauten	3 767	996	4 763
Insgesamt ...	1 342 143	224 755	1 566 898
davon:			
Private Hypothekenbanken	549 061	4 905	553 966
Schiffspfandbriefbanken	46 889	-	46 889
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	746 193	219 850	966 043
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	18 434	1 922	20 356
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	45 817	3 933	49 750
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	68 893	3 301	72 194
Dagegen Mai 1968			
Direktkredite zusammen	1 343 091	132 568	1 475 659
davon:			
Private Hypothekenbanken	636 531	2 956	639 487
Schiffspfandbriefbanken	41 092	-	41 092
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	665 468	129 612	795 080
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	23 929	1 869	25 798
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	39 231	4 613	43 844
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	21 061	3 356	24 417

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

8. Neuausleihungen im 1. Halbjahr 1968 und 1967

1 000 DM

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen		Durchlaufende Kredite		Darlehen insgesamt	
	1. Hj.		1. Hj.		1. Hj.	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Hypotheken zusammen	2 137 819	2 751 212	743 534	699 764	2 881 353	3 450 976
davon auf:						
Wohnungsneubauten	1 554 758	1 824 726	373 961	262 275	1 928 719	2 087 001
anderen Grundstücken	583 061	926 486	369 573	437 489	952 634	1 363 975
Schiffshypotheken	230 303	364 056	2 109	12	232 412	364 068
Kommunaldarlehen	2 769 002	4 283 490	75 930	49 366	2 844 932	4 332 856
darunter						
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	123 647	137 685	-	-	123 647	137 685
Landeskulturdarlehen	44 174	83 721	30 651	12 400	74 825	96 121
Sonstige langfristige Darlehen	118 096	231 872	26 319	27 560	144 415	259 432
darunter						
für Wohnbauten	21 100	35 036	3 436	2 867	24 536	37 903
Insgesamt	5 299 394	7 714 351	878 543	789 102	6 177 937	8 503 453
davon:						
Private Hypothekenbanken	2 445 949	3 665 205	19 271	25 207	2 465 220	3 690 412
Schiffspfandbriefbanken	169 393	229 666	1 780	8	171 173	229 674
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	2 684 052	3 819 480	857 492	763 887	3 541 544	4 583 367
Außerdem:						
Kommunaldarlehen						
an Sparkassen	128 870	393 551	6 063	11 292	134 933	404 843
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	344 218	383 242	21 379	19 032	365 597	402 274
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	59 970	245 585	16 951	28 295	76 921	273 880
Dagegen 2. Hj. 1967						
Direktkredite zusammen		7 599 761		1 104 108		8 703 869
davon:						
Private Hypothekenbanken		2 801 795		37 804		2 839 599
Schiffspfandbriefbanken		214 202		4 583		218 785
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten		4 583 764		1 061 721		5 645 485
Außerdem:						
Kommunaldarlehen						
an Sparkassen		380 876		13 066		393 942
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾		562 438		27 829		590 267
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾		142 659		17 318		159 977

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.

A n h a n g

Erläuterungen

Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die auf Grund des Altsparengesetzes ausgegebenen Altsparenerschuldverschreibungen.

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

Gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt), landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftliche, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt), sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

"Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.